

Vater, Mutter, Kind:

Brauchen wir mehr Vielfalt in Kinder- und
Jugendbüchern?

Trendbericht Kinder- und Jugendbuch 2017



#VielfaltLesen

Leipzig, 24. März 2017

Podiumsdiskussion: Trendbericht Kinder- und Jugendbuch 2017 Vater, Mutter, Kind: Brauchen wir mehr Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern?

Termin und Ort: 24. März, 10.30 Uhr | Forum Kinder-Jugend-Bildung (Halle 2 | B 400)

Moderation: Christine Knödler | freie Journalistin und Dozentin an der LMU

Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer



Birgit Schollmeyer | Buchhändlerin Bücherwurm, Braunschweig

Birgit Schollmeyer ist gelernte Erzieherin und hat 1979 den Kinder- und Jugendbuchladen Bücherwurm gegründet. Seit vielen Jahren stellt sie Buchhändlern und Bibliothekaren Buchneuerscheinungen vor, u.a. für den Landesverband Nord des Börsenvereins, die Bibliotheken in Niedersachsen und die Stadtbibliothek Hannover. Zudem engagiert sie sich ehrenamtlich in verschiedenen Leseclubs und liest dort regelmäßig Kindern und Jugendlichen vor. | Foto: © Sebastian Schollmeyer



Ralf Schweikart | Journalist

Ralf Schweikart studierte Germanistik am Institut für Jugendbuchforschung sowie Soziologie und Kulturanthropologie in Frankfurt am Main. Seit vielen Jahren schreibt er Beiträge und Rezensionen für Publikums- und Fachzeitschriften, ist als Referent tätig und Jurymitglied u.a. bei den Besten 7 und 2017 Vorsitzender der Sonderpreisjury des Deutschen Jugendliteraturpreises. | Foto: © wdv / O.Szekely



Monika von der Lippe | Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg

Monika von der Lippe studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Politologie und Romanistik. Seit 2015 ist sie die Landesgleichstellungsbeauftragte in Brandenburg. In dieser Funktion arbeitet sie auch am Leitbild der Landesregierung Brandenburg „Gleiche Chancen für Frauen und Männer – und Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten“ mit. | Foto: © Johanna Bergmann



Anne C. Voorhoeve | Autorin

Anne C. Voorhoeve studierte Politikwissenschaft, Amerikanistik und Alte Geschichte in Mainz. Nach Stationen an der University of Maryland/USA und verschiedenen Verlagen lebt und arbeitet sie heute als freie Autorin in Berlin. Anne Voorhoeves Romane für junge Leser wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Buxtehuder Bullen und einer Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis. | Foto: © privat

Presse-Information

Trendbericht Kinder- und Jugendbuch 2017:

Vater, Mutter, Kind: Brauchen wir mehr Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern?

Familien- und Rollenbilder verändern sich / Wie reagieren Verlage auf die neuen Lebensrealitäten, was sagen Buchhandlungen, Autoren, Eltern? / Podiumsdiskussion auf Leipziger Buchmesse am 24. März 2017, Forum Kinder- Jugend-Bildung (Halle 2)

Alleinerziehende, Patchwork-Konstellationen, gleichgeschlechtliche Partnerschaften mit und ohne Kinder – das Familienbild Vater-Mutter-Kind steht heute einer Vielfalt von Lebensentwürfen gegenüber. Gleichzeitig öffnen sich traditionelle Geschlechter- und Rollenvorstellungen. Kinder nehmen diese Bandbreite in ihrer Lebenswelt wahr. Wie reagieren Verlage auf die gesellschaftlichen Entwicklungen? Bilden Kinder- und Jugendbücher die zunehmende Offenheit gegenüber unterschiedlichen Familien- und Rollenmodellen ab? Was denken Verlage und Buchhändler, was wollen Eltern und Kinder? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj), der Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ), der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und die Stiftung Lesen im Rahmen des Trendberichts Kinder- und Jugendbuch 2017 zur Leipziger Buchmesse.

„Familie, Schule, Freunde – das soziale Miteinander ist in fast allen Kinder- und Jugendbüchern relevantes Thema“, sagt Dr. Susanne Helene Becker, Vorstandsvorsitzende des AKJ. „Schließlich geht es in Geschichten für junge Leser stets auch um die je aktuellen Rahmenbedingungen des Aufwachsens – hier und woanders.“ Deshalb sei es umso wichtiger, dass sich Verlage mit den gesellschaftlichen Veränderungen auseinandersetzen.

Bücher, die die heute vielfältigen Familien- und Rollenkonstellationen aufgreifen, schaffen Identifikationsangebote und setzen damit Leseanreize. „Das Spektrum des familiären Zusammenlebens und die Definitionen von Geschlechterrollen sind vielfältig. Dieser Vielfalt wollen wir mit einer Leseförderung gerecht werden, die sich an den Lebenswelten der Kinder orientiert“, sagt Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen. Wichtiger Bestandteil einer solchen Förderung seien Kinder- und Jugendbücher, die die Lebensumstände aller Kinder ernst nehmen und abbilden.

Ein Blick in die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur zeigt: Neben Trends wie Fantasy, Dystopie und Romantasy zählt die Abbildung von Lebensrealitäten in den verschiedensten Ausprägungen zu den großen Themen in Büchern für junge

Leser. „Verlage nehmen den gesellschaftlichen Wandel auf und begleiten ihn auf vielfältige Weise in Publikationen für alle Altersgruppen: vom Bilderbuch bis zum Jugendroman. Neben Patchwork-Familien sind es zunehmend die Mutter-Mutter- oder Vater-Vater-Familien, die in Büchern für alle Altersgruppen thematisiert werden“, so Renate Reichstein, Vorsitzende der avj.

Verlage und Buchhandlungen übernehmen eine entscheidende Rolle dabei, Offenheit und Akzeptanz für unterschiedliche Lebensentwürfe zu fördern, so Heinrich Riethmüller, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels: „Bücher haben die Fähigkeit, Kindern und Jugendlichen neue Blickwinkel auf das Leben zu eröffnen. Durch sie können Mädchen und Jungen von Beginn an lernen, offen zu sein für die eigene Lebenssituation und die anderer. In Buchhandlungen können Kinder und Eltern Vielfalt entdecken und durch die fachkundige Beratung auf Werke jenseits der klassischen Jungen- und Mädchen-Titel aufmerksam gemacht werden.“

Auf der Leipziger Buchmesse widmen der Börsenverein, die avj, der AKJ und die Stiftung Lesen dem Thema eine Podiumsdiskussion:

Vater, Mutter, Kind: Brauchen wir mehr Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Birgit Schollmeyer (Bücherwurm Kinder- und Jugendbuchladen, Braunschweig)
- Ralf Schweikart (Journalist für Kinder- und Jugendliteratur)
- Monika von der Lippe (Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg)
- Anne C. Voorhoeve (Autorin)

Moderation: Christine Knödler (freie Journalistin, Dozentin LMU München)

Zeit: Freitag, 24. März 2017, 10.30-11.30 Uhr

Ort: Leipziger Buchmesse, Forum Kinder-Jugend-Bildung, Halle 2 (Stand A501 / B502)

Interviewwünsche gerne vorab per E-Mail an presse@boev.de.

Frankfurt am Main / Mainz / München, 9. März 2017



Arbeitskreis für
Jugendliteratur e.V.



Börsenverein des
Deutschen Buchhandels 

Stiftung Lesen

Kontakt für Medien:

Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (avj)

Margit Müller, Geschäftsführerin

Telefon +49 (0) 69 1306-248, E-Mail: margit.mueller@avj-online.de

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Bettina Neu, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 89 458080-87, E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

Thomas Koch, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: t.koch@boev.de

Stiftung Lesen

Franziska Hedrich, PR-Managerin

Telefon: +49 (0) 6131 288 90-28, E-Mail: franziska.hedrich@stiftunglesen.de

Trendbericht Kinder- und Jugendbuch 2017

Vater, Mutter, Kind:

Brauchen wir mehr Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern?

Statements

Dr. Susanne Helene Becker, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises für Jugendliteratur (AKJ):

„Familie, Schule, Freunde – das soziale Miteinander ist in fast allen Kinder- und Jugendbüchern relevantes Thema. Schließlich geht es in Geschichten für junge Leser stets auch um die je aktuellen Rahmenbedingungen des Aufwachsens – hier und woanders. Die nominierten und ausgezeichneten Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises sind immer schon ein Spiegel gesellschaftlicher Wandlungen. Dem Prinzip der Weltoffenheit verpflichtet, hebt der Preis daher auch insbesondere solche Bücher hervor, die der neuen Vielfalt der Lebenswürfe offen und tolerant gegenüberstehen und ihren Lesern neue Perspektiven darauf eröffnen.“

Renate Reichstein, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj):

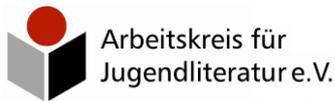
„Bücher für Kinder und Jugendliche behandeln vielfältige Themen. Neben Trendthemen wie Fantasy, Dystopie, Romantasy – um nur einige zu nennen – ist ein weiteres großes Thema immer auch die Abbildung von Lebensrealitäten. Dazu gehören selbstverständlich die sich wandelnden und vielfältiger werdenden Familiensituationen und Rollenbilder. Neben Patchwork-Familien sind es zunehmend die Mutter-Mutter- oder Vater-Vater-Familien, die in Büchern für alle Altersgruppen thematisiert werden. Verlage nehmen den gesellschaftlichen Wandel auf und begleiten ihn auf vielfältige Weise in Publikationen für alle Altersgruppen: vom Bilderbuch bis zum Jugendroman.“

Heinrich Riethmüller, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels:

„Bücher haben die Fähigkeit, Kindern und Jugendlichen neue Blickwinkel auf das Leben zu eröffnen. Es ist wichtig, dass Verlage mit ihren Programmen junge Leserinnen und Leser an die Vielfalt an Lebensentwürfen, Familien- und Rollenbildern heranführen. So lernen Mädchen und Jungen von Beginn an, offen zu sein für die eigene Lebenssituation und die anderer. In Buchhandlungen können Kinder und Eltern Vielfalt entdecken und durch die fachkundige Beratung auf Werke jenseits der klassischen Jungen- und Mädchen-Titel aufmerksam gemacht werden.“

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen:

„Ob alleinerziehende Eltern, gleichgeschlechtliche Partnerschaften mit Nachwuchs oder Patchwork-Haushalte: Das Spektrum des familiären Zusammenlebens und die Definitionen von Geschlechterrollen sind vielfältig. Dieser Vielfalt wollen wir mit einer Leseförderung gerecht werden, die sich an den Lebenswelten der Kinder orientiert. Daher sind Kinder- und Jugendbücher, die die Lebensumstände aller Kinder ernst nehmen und abbilden, wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Denn unser Ziel ist es, Lesefreude in allen Familien zu verankern und flächendeckend die Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsweg zu erhöhen.“



Arbeitskreis für
Jugendliteratur e.V.



Börsenverein des
Deutschen Buchhandels



Stiftung Lesen

Der **Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (AKJ)** ist der 1955 gegründete Dachverband der Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland. Er widmet sich der Förderung der Kinder- und Jugendliteratur sowie der literarästhetischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Ihm gehören 48 Mitgliedsverbände und über 200 Einzelpersonen an. Gefördert wird der AKJ u.a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, in dessen Auftrag er jährlich den Deutschen Jugendliteraturpreis verleiht. Er bietet Orientierungshilfe zur Kinder- und Jugendliteratur und ist in der Lese-, Autoren- und Übersetzerförderung aktiv. Seit seiner Gründung ist der AKJ die deutsche Sektion des International Board on Books for Young People (IBBY).

www.jugendliteratur.org

Die **Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (avj)** wurde 1950 mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit von Jugendbuchverlagen zur gemeinsamen Förderung der Kinder- und Jugendliteratur zu organisieren und die Interessen ihrer Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Behörden, Institutionen und Verbänden zu vertreten. Derzeit gehören der avj 101 Mitgliedsverlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. www.avj-online.de

Der **Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.** engagiert sich für das Kulturgut Buch und das Lesen, für die Meinungsfreiheit und die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft. Er wurde 1825 gegründet und vertritt die Interessen von rund 5.000 Verlagen, Buchhandlungen, Zwischenbuchhändlern und anderen Medienunternehmen. Der Börsenverein veranstaltet die Frankfurter Buchmesse und verleiht jährlich den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels sowie den Deutschen Buchpreis. Er engagiert sich für den UNESCO-Welttag des Buches und veranstaltet seit über 50 Jahren den Vorlesewettbewerb sowie weitere Leseförderungsprojekte. www.boersenverein.de

Die **Stiftung Lesen** arbeitet dafür, dass Lesen Teil jeder Kindheit und Jugend wird. Denn Lesefreude und Lesekompetenz sind wichtige Voraussetzungen für die persönliche Entwicklung und ein erfolgreiches Leben. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen breitenwirksame Programme sowie Forschungs- und Modellprojekte durch. Dazu zählen der „Bundesweite Vorlesetag“, der „Welttag des Buches“ und „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Die Stiftung Lesen steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschaftern unterstützt.

www.stiftunglesen.de

Kontakt für Medien:

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Bettina Neu, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 89 458080-87
E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (avj)
Margit Müller, Geschäftsführerin
Telefon +49 (0) 69 1306-248
E-Mail: margit.mueller@avj-online.de

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Thomas Koch, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 69 1306-293
E-Mail: t.koch@boev.de

Stiftung Lesen
Franziska Hedrich, PR-Managerin
Telefon +49 (0) 6131 28890-28
E-Mail: Franziska.Hedrich@stiftunglesen.de

Leseempfehlungen „Vielfalt in der Kinderliteratur“

Bilderbücher

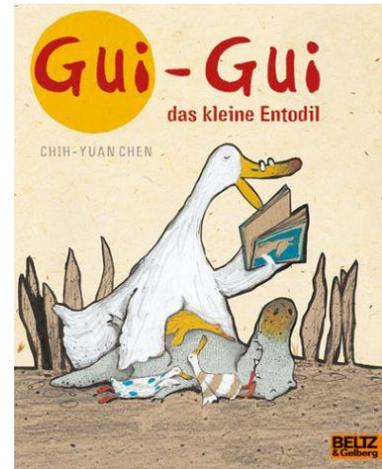
Chih-Yuan Chen: Gui-Gui, das kleine Entodil

Adoption

Gui-Gui ist ein Entodil. Er sieht zwar aus wie ein Krokodil, lebt aber ein höchst erfüllendes Leben mit seiner Entenmama und seinen Entengeschwistern – wie eine richtige Ente eben. Als eines Tages drei Krokodile die Ruhe am Teich stören und ihn dazu verleiten wollen, seine Familie an ihre hungrigen Mäuler zu verfüttern, schmiedet Gui-Gui einen Plan ...

Chih-Yuan Chen zeigt, dass Familie vor allem ein Gefühl ist und dass adoptiert zu sein nicht bedeuten muss, ein weniger wichtiger Teil der Familie zu sein.

Chih-Yuan Chen: Gui-Gui, das kleine Entodil (ab ca. 3 Jahren)
Beltz & Gelberg, 2016
ISBN: 9783407760814, Preis: 6,50 €



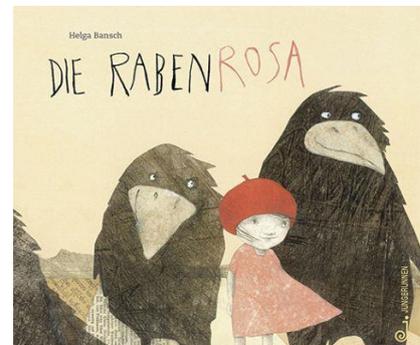
Helga Bansch: Die Rabenrosa

Adoption

„Unsere kleine Rosa“, sagt die Rabenmama, denn Rosa ist ein bisschen anders als ihre Rabengeschwister: Sie hat keine Federn und fliegen kann sie auch nicht. Geliebt wird sie trotzdem von allen und nach und nach lernt sie, welche Fähigkeiten so in ihr stecken.

Mit „Die Rabenrosa“ zeigt Helga Bansch, dass Eltern ihre Kinder trotz oder gar wegen ihrer Unterschiede bedingungslos lieben – und auch Adoption kein Hindernis für die Liebe „echter Rabeneltern“ darstellt.

Helga Bansch: Die Rabenrosa (ab ca. 3 Jahren)
Jungbrunnen-Verlag, 2015
ISBN: 9783702658748, Preis: 14,95 €



Edith Schreiber-Wicke: Zwei Papas für Tango

Gleichgeschlechtliche Beziehung

Die Pinguinmädels? Interessieren Roy und Silo überhaupt nicht. Viel lieber wollen die beiden Pinguinjungs für sich bleiben und bauen sogar ein Nest zusammen. Nach anfänglichen Zweifeln über die Beziehung der beiden Pinguine und ihre Brüt-Bemühungen, kommt den Pflegern im New Yorker Zoo eine Idee ...

Die Geschichte von Roy und Silo hat sich tatsächlich so zugetragen und bringt Kindern neue Familienformen, wie gleichgeschlechtliche Partnerschaften, näher.

Edith Schreiber-Wicke: Zwei Papas für Tango (ab ca. 4 Jahren)
Thienemann, 2017
ISBN: 9783522458474, Preis: 12,99 €

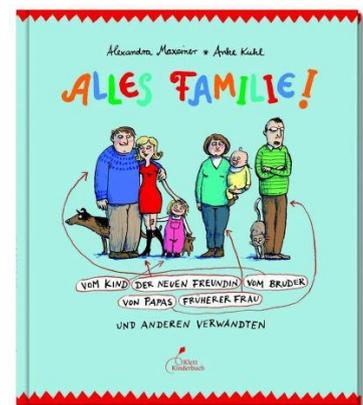


Alexandra Maxeiner: Alles Familie!

Vielfalt der Familienformen

Was ist eine Patchwork-Familie? Und ist eine Regenbogen-Familie so bunt wie der Regenbogen? Ist man jetzt als Einzelkind oder doch mit Geschwistern besser dran? Und was ist überhaupt eine Adoption? Diese und weitere Fragen werden in diesem unkonventionellen Sachbuch auf charmante und kindgerechte Weise beantwortet.

Alexandra Maxeiner: Alles Familie! (ab ca. 5 Jahren)
Klett Kinderbuch, 2010
ISBN: 9783954700295, Preis: 13,95 €

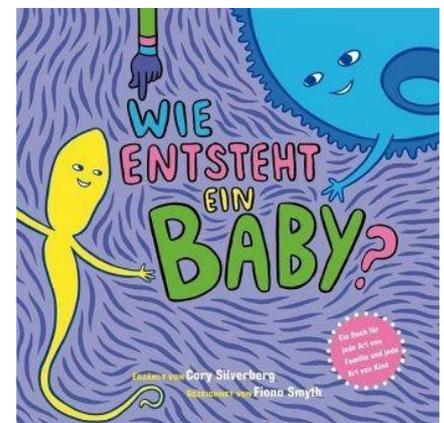


Cory Silverberg und Fiony Smyth: Wie entsteht ein Baby? Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind

Vielfalt der Familienformen

Kinder aufzuklären, kann schon schwierig genug sein – und dann auch noch ein begleitendes Buch zu finden, das auch modernen Familienformen gerecht wird? Dieses Kinderbuch schafft es, für alle Familienformen gleichermaßen geeignet zu sein und fördert so das Verständnis und die Toleranz der Kinder.

Cory Silverberg und Fiona Smyth: Wie entsteht ein Baby? Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind (ab ca. 4 Jahren)
Mabuse Verlag, 2014
ISBN: 9783863211707, Preis: 16,90 €



Adele Sansone: Das grüne Küken

Adoption, alleinerziehender Vater

Von nichts träumt der Gänserich sehnsüchtiger, als ein Küken großzuziehen. Eines Tages findet er ein Ei und nimmt sich seiner an, auch wenn es zugegebenermaßen etwas seltsam aussieht. Als „sein“ Küken dann schlüpft, ist die Überraschung groß: Das Küken sieht nämlich erstens gar nicht aus wie eine Gans und ist zweitens ziemlich grün ...

Adele Sansone verlegt die Geschichte vom alleinerziehenden Adoptivvater gekonnt ins Tierreich und eröffnet so neue Perspektiven.

Adele Sansone: Das grüne Küken (ab ca. 4 Jahren)

NordSüd Verlag, 2010

ISBN: 9783314017421, Preis: 15 €



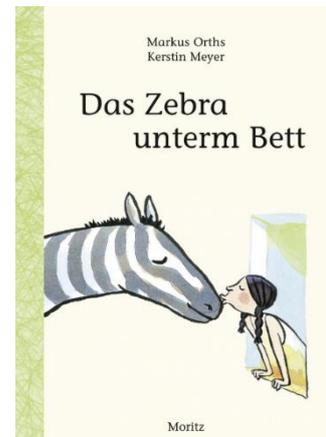
Kinderbücher

Markus Orths und Kerstin Meyer: Das Zebra unterm Bett

Gleichgeschlechtliche Beziehung

Eines Morgens liegt unter Hannas Bett ein Zebra. Hanna ist mit ihren beiden „homosensationalen“ Papas neu in die Gegend gezogen und so ist es ihr recht, dass Bräuninger, so heißt das Zebra, sie in die Schule begleitet. Eine spannende Zeit beginnt, denn Bräuninger mischt nicht nur Hannas Klasse und den vorschriftenfanatischen Schuldirektor gehörig auf ...

Markus Orths/Kerstin Meyer: Das Zebra unterm Bett! Moritz Verlag, 2015 (ab ca. 7 Jahren)
ISBN: 9783895653100, Preis: 9,95 €



Katharina von der Gathen: Klär mich auf!

Sexuelle Vielfalt

Auf 101 handgeschriebenen Zetteln stellen Kinder ihre Fragen und die Sexualpädagogin Katharina von der Gathen beantwortet sie alle. Wie viel Aufklärung die Kinder wirklich brauchen und wollen, sollen sie nämlich am besten selbst entscheiden!

Von der Gathens unaufgeregte Art, die Fragen der Kinder rund um das Thema Aufklärung zu beantworten, weckt die Neugier der kleinen Leser weiter und vermittelt gekonnt zwischen ihnen und den Erwachsenen.

Katharina von der Gathen: Klär mich auf! (ab ca. 8 Jahren)
Klett Kinderbuch, 2014
ISBN: 9783954701193, Preis: 14,95 €



Cally Stronk: Die Mafflies – Los geht's!

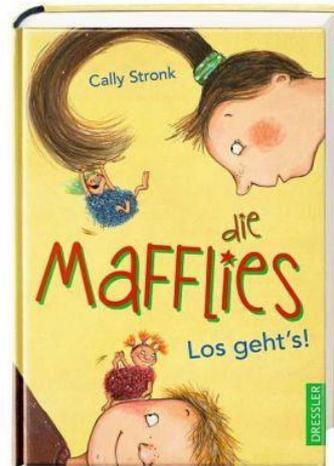
Patchwork

Dinge, die Max richtig doof findet: das Haus, in dem er und sein Papa neuerdings wohnen und seine neue Stiefschwester Lara. Dinge, die Max richtig cool findet: sein Mafflie. Ein kuschelig-weiches Wesen mit bunten Haaren, so groß wie Max' Zeigefinger, das ihm hilft, der doofen Lara jede Menge Streiche zu spielen. Womit die beiden nicht rechnen? Auch Lara bekommt mächtig Unterstützung ...

Cally Stronk: Die Mafflies – Los geht's! (ab ca. 6 Jahren)

Dressler, 2015

ISBN: 9783791519562, Preis: 9,99 €



Michael de Cock: Rosie und Moussa

Alleinerziehende Eltern

Weil Mama und Papa sich getrennt haben, ziehen Rosie und ihre Mutter in ein Hochhaus an das andere Ende der Stadt. Trotz anfänglicher Zweifel freundet sich Rosie schnell mit dem Nachbarsjungen Moussa an. Er überredet sie, aufs Dach zu klettern und die Aussicht zu genießen – obwohl das strengstens verboten ist. Versehentlich werden die beiden dort oben ausgesperrt. Zum Glück hat Rosie von ihrer Mama gelernt, dass es für Probleme immer eine Lösung gibt!

Michael de Cock: Rosie und Moussa (ab ca. 7 Jahren)

Gulliver Taschenbücher (Beltz), 2016

ISBN: 9783407747037, Preis: 5,95 €



Fee Krämer: Jette oder nie!

Alleinerziehender Vater, Patchwork

Hausratten-Besitzerin Jette ist begeisterte Hobby-Reporterin und liebt Kuchen über alles. Zum Glück hat ihr Papa gleich ein ganzes Café! Und dass er sich neu verliebt hat, findet Jette auch spitze. In Bara, die netteste Kuchenesserin des Cafés. Nur Baras Tochter Maja, die kann Jette wirklich überhaupt nicht ausstehen! Und dann sollen die beiden jetzt auch noch sowas wie Schwestern sein? Als Jettes Hausratte Herr Mann verschwindet, ist es ausgerechnet Maja, die Jette zur Seite steht ...

Fee Krämer: Jette oder nie! (ab ca. 8 Jahren)

Sauerländer, 2016

ISBN: 9783737352437, Preis: 10,99 €



Martha Heesen: Mein Bruder, die Neuen und ich

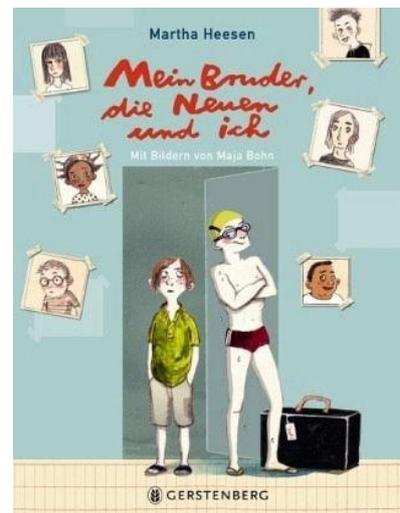
Pflegefamilie, Patchwork

Die Brüder Toon und Jan sind eigentlich ganz zufrieden mit ihrem Leben: Sie haben liebe und verständnisvolle Eltern, ein schönes Haus und auch sonst geht es ihnen gut. Toon ist nur manchmal genervt von seinem älteren Bruder Jan. Der gibt nämlich furchtbar gerne mit seinen Schwimmkünsten an und will Toon sagen, wo's langgeht. Den Eltern der beiden scheint das an Kinder-Action wohl noch nicht zu reichen und sie nehmen immer wieder Pflegekinder auf. Und dadurch kommt das Familienleben erst richtig auf Trab!

Martha Heesen: Mein Bruder, die Neuen und ich (ab ca. 9 Jahren)

Gerstenberg, 2017

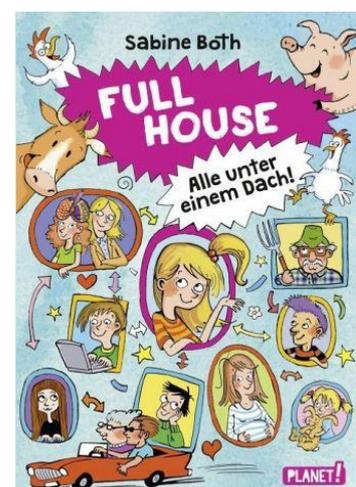
ISBN: 9783836959032, Preis: 12,95 €



Sabine Both: Full House – Alle unter einem Dach

Patchwork

Die Eltern von Sophie haben sich getrennt, leben aber trotzdem noch im gleichen Haus. Die Eltern von Ronny auch. Das ist völlig ok für die beiden. Auch dass Ronnys Mama und Sophies Papa jetzt ein Paar sind, geht total klar. Nur dass die beiden jetzt ein Baby bekommen, macht die Situation ein bisschen kompliziert. „Könnten sie nicht alle als riesige Familien-WG zusammenwohnen?“, fragt sich Sophie. Auf einem alten



Bauernhof probiert die Patchwork-Familie genau das aus und merkt schnell, dass das Chaos vorprogrammiert ist!

Sabine Both: Full House – Alle unter einem Dach! (ab ca. 9 Jahren)

Thienemann Planet, 2015

ISBN: 9783522504959, Preis: 9,99 €

Annette Mierswa: Lola auf der Erbse

Alleinerziehende Mutter

Seit Lolas Papa vor drei Jahren verschwunden ist, ist ihr Leben und das ihrer Mama ganz anders. Sie wohnen zwar weiterhin auf ihrem Hausboot, der Erbse, aber ohne ihren Papa fehlt Lola etwas. Um ihm weiterhin nahe zu bleiben, spricht Lola bei Problemen am liebsten mit ihm – zum Beispiel, als Mama einen neuen Freund mitbringt. Ihren Papa kann der nicht so schnell ersetzen!

Annete Mierswa: Lola auf der Erbse (ab ca. 10 Jahren)

Sauerländer, 2014

ISBN: 9783733500252, Preis: 6,99 €



Emile Bravo: Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen

Alleinerziehender Vater

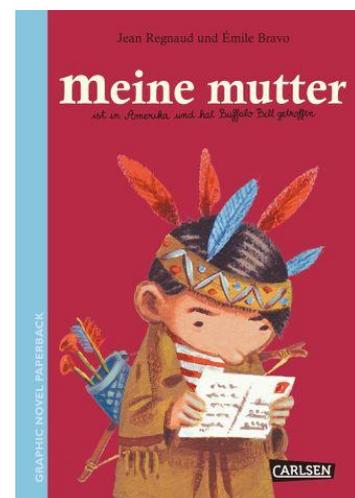
Jean hat ein Problem. In der Schule soll er erzählen, was seine Eltern beruflich machen. Sein Papa ist Firmenchef, das weiß er. Aber seine Mama? Über die weiß er leider gar nichts, denn sie lebt nicht mehr bei der Familie ...

Also denkt sich Jean eine Geschichte über seine Mutter aus, die in seiner Fantasie irgendwie im Wilden Westen gelandet ist und dort auf den berühmt-berüchtigten Buffalo Bill traf.

Emile Bravo: Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen (ab ca. 10 Jahren)

Carlsen, 2014

ISBN: 9783551713759, Preis: 9,99 €



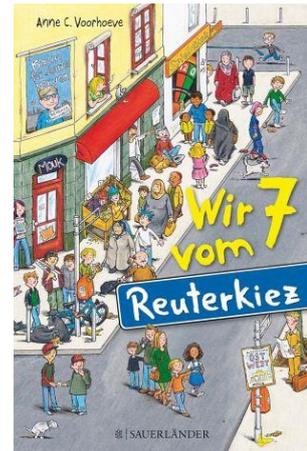
Anne Ch. Voorhoeve: Wir 7 vom Reuterkiez

Trennung, Patchwork, Kinderwohnung

Pia und Jonas haben ein Machtwort gesprochen. Wenn ihre Eltern sich schon trennen wollen, dann sollen sie sich doch bitte eine neue Wohnung für sich suchen. Die Geschwister jedenfalls wollen am Reuterkiez wohnen bleiben. Mama und Papa wohnen ab sofort jede Woche abwechselnd bei ihnen. Das geht solange gut, bis Mama einen neuen Freund hat und Papa sogar eine ganze Familie anschleppt!

Anne Ch. Voorhoeve: Wir 7 vom Reuterkiez (ab ca. 10 Jahren)
Sauerländer, 2016

ISBN: 9783737353793, Preis: 12,99 €



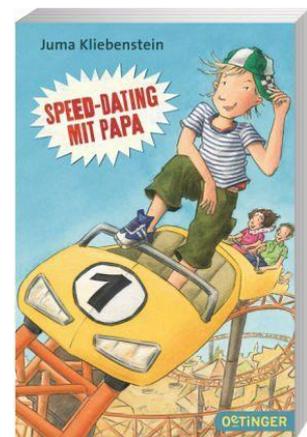
Juma Kliebenstein: Speed-Dating mit Papa

Alleinerziehender Vater

Jonas ist sauer. Warum können er und Papa nicht einfach alleine wohnen? Und weshalb muss er mit Papa zum „Amor-Treff“ anstatt zum Fußball? Kann er sich nicht lieber mal mit Lotti von nebenan treffen? Die findet Jonas nämlich viel toller als Papas peinliches Dating-Programm ...

Juma Kliebenstein: Speed-Dating mit Papa (ab ca. 10 Jahren)
Oetinger, 2014

ISBN: 9783841503060, Preis: 6,99 €



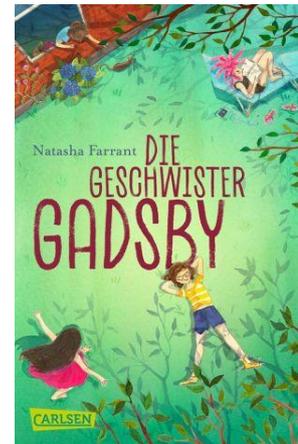
Jugendbücher

Natasha Farrant: Die Geschwister Gadsby

Kinder oft ohne Eltern

In Bluebells Familie geht es etwas anders zu als in anderen Familien. Ihre Eltern sind oft wochenlang weg, ihre große Schwester ist eine Drama-Queen und die Zwillinge haben ihre Rattenpopulation nicht wirklich unter Kontrolle. Ohne Au-Pair-Student Zoran, der alle mit einer ordentlichen Portion Menschenverstand im Zaum hält, würde Familie Gadsby womöglich im Chaos versinken. Als wäre das nicht alles aufregend genug, zieht im Nachbarhaus auch noch Joss ein und den findet Bluebell irgendwie doch ganz gut. Was er wohl von ihrer chaotischen Familie halten mag?

Natasha Farrant: Die Geschwister Gadsby (ab ca. 11 Jahren)
Carlsen, 2017 (erscheint voraussichtlich im Juli)
ISBN: 9783551315632, Preis: 7,99 €



Kathrin Schrocke: Mein Leben und andere Katastrophen

Gleichgeschlechtliche Beziehung

Barnie heißt eigentlich Bernadette und ist eine fast ganz normale 13-jährige: Sie liebt Sea Life, besitzt eine beeindruckende Radiergummisammlung und ist ein bisschen verknallt in Sergej aus ihrer Klasse. Nur dass sie zwei Väter hat – Dad und Papa – das finden ihre Mitschüler ungewöhnlich. Als in Barnies Klasse ein „Babyprojekt“ gestartet wird und Barnie und Sergej sich gemeinsam um eine Babypuppe kümmern sollen, wird Barnies ruhiges Leben plötzlich richtig aufregend!

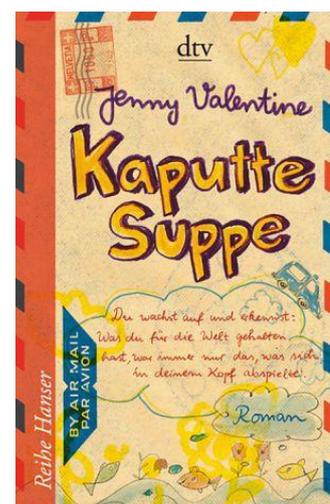
Kathrin Schrocke: Mein Leben und andere Katastrophen (ab ca. 12 Jahren)
Fischer, 2015
ISBN: 9783737352116, Preis: 12,99 €



Jenny Valentine: Kaputte Suppe

Mädchen versorgt Familie

Rowan muss sich um ihre kleine Schwester Stroma kümmern, den Haushalt schmeißen und vor allem einkaufen – sonst tut's keiner, denn ihre Mutter trauert sich nach dem Tod von Rowans älterem Bruder selbst fast zu Tode. Darum kann sie dem gutaussehenden Jungen nicht hinterherlaufen, der ihr an der Supermarktkasse ein Foto-Negativ in die Hand drückt, behauptet, es sei ihr aus der Hosentasche gefallen und dann einfach im Gewimmel verschwindet. Als sie Bee aus ihrer Schule kennenlernt, die die



Szene im Supermarkt beobachtete, ist auch Rowans Neugier geweckt, was es mit dem Jungen auf sich hat.

Das vielfach ausgezeichnete Jugendbuch erzählt die Geschichte eines Mädchens, das für sein Alter zu viel Verantwortung übernehmen muss und deshalb seinen ganz eigenen Lebensweg geht.

Jenny Valentine: Kaputte Suppe (ab ca. 13 Jahren)
dtv Hanser, 2012
ISBN: 9783423625227, Preis: 8,95 €

Clare Furniss: Das Jahr, nachdem die Welt stehenblieb

Patchwork, Verlust der Mutter, Geschwister

Als Pearls Mutter bei der Geburt ihrer kleinen Schwester Rose stirbt, gerät die Welt der 15-jährigen aus den Fugen. Von da an ist sie alleine mit ihrem Stiefvater – und dem Baby, wegen dem sie ihre Mutter verloren hat. Erst nach und nach lernt Pearls, mit ihrer Trauer und dem Verlust umzugehen, und sich auf ihre kleine Schwester einzulassen ... und schließlich kann Pearl sich sogar verlieben ...

Clare Furniss: Das Jahr, nachdem die Welt stehenblieb (ab ca. 14 Jahren)
dtv Hanser, 2016
ISBN: 9783423626286, Preis: 9,95 €



Antonia Michaelis: Der Märchenerzähler

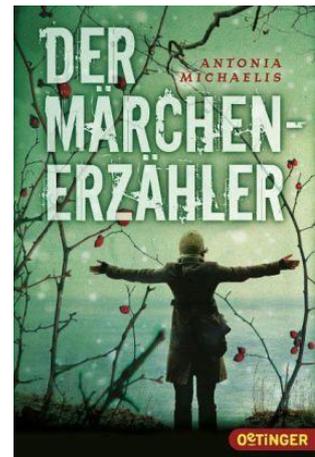
Junge versorgt Schwester allein

Abel schwänzt die Schule, deakt und ist ein Außenseiter. Trotzdem verliebt sich Anna Hals über Kopf in ihn. Sie entdeckt einen ganz anderen Abel, der sich aufmerksam um seine Schwester kümmert, seine sanfte und traurige Seite zeigt und ihr ein Märchen erzählt, das sie nicht mehr loslässt. Doch als die Grenzen von Realität und Phantasie zu verschwimmen beginnen, muss sich Anna fragen, ob Abels Märchen nicht doch grausame Wahrheit sind.

Antonia Michaelis: Der Märchenerzähler (ab ca. 14 Jahren)

Oetinger, 2013

ISBN: 9783841502476, Preis: 8,99 €



Erin Jade Lange: Halbe Helden

Alleinerziehende Mutter

Eben noch war Dane ein fast ganz friedlicher und unbescholtener Schüler. Und jetzt auf einmal soll er auf Billy D. aufpassen, den Neuen mit Down Syndrom. Der wiederum findet es überhaupt nicht toll, dass man auf ihn aufpasst. Viel lieber möchte er von Dane lernen, wie man sich ordentlich prügelt. Und seinen Vater finden, der Billy einen geheimnisvollen Atlas voller Hinweise hinterlassen hat. Obwohl er sich sicher ist, dass er dafür mächtig Ärger bekommt, macht sich Dane mit Billy auf eine Reise quer durchs Land und die beiden geraten in die ein oder andere verzwickte Situation.

Erin Jade Lange: Halbe Helden (ab ca. 14 Jahren)

Magellan, 2015

ISBN: 9783734850103, Preis: 16,95 €



Der Markt der Kinder- und Jugendbücher in Zahlen

Umsatzanteil der Kinder- und Jugendbücher am Gesamt-Buchmarkt 2015–2016 und Umsatzentwicklung ¹⁾

Rund ein Sechstel des Umsatzes mit Büchern wird mit Kinder- und Jugendbuchtiteln gemacht, der Umsatzanteil am Gesamtmarkt ist im Jahresvergleich deutlich gestiegen. Der Umsatz wuchs von 2015 auf 2016 um 9 Prozent.

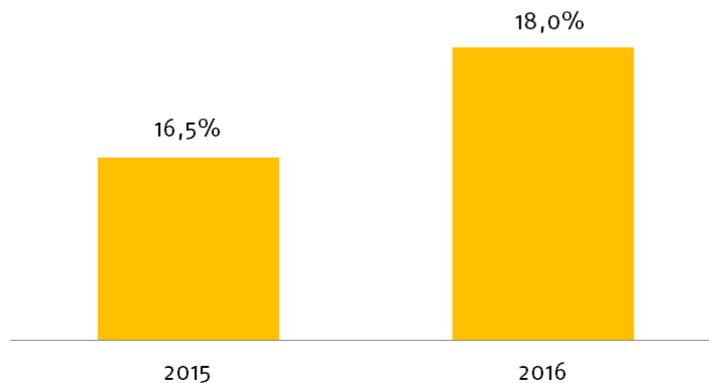


Abb. 1: Umsatzanteil der Kinder- und Jugendbücher am Gesamt-Buchmarkt 2015–2016

Die Bestseller 2016 ²⁾

	Kinderbuch	Jugendbuch
1	Nahrgang, Frauke: Zähne putzen, Pipi machen (Ravensburger Buchverlag)	Rowling, Joanne K.; Tiffany, John; Thorne, Jack: Harry Potter: Harry Potter und das verwunschene Kind. Teil eins und zwei (Special Rehearsal Edition Script) (Carlsen)
2	Carle, Eric: Die kleine Raupe Nimmersatt (Gerstenberg Verlag)	Rowling, Joanne K.; Tiffany, John; Thorne, Jack: Harry Potter and the Cursed Child. Pts.1 + 2 (Little, Brown Book Group)
3	Rathmann, Peggy: Gute Nacht, Gorilla! (Moritz)	Jeff Kinney: Gregs Tagebuch – Alles Käse! (Baumhaus Medien)

Titelproduktion Kinder- und Jugendbuch
(in Klammern: jeweiliger Anteil)

	Titelproduktion Erstauflagen ³⁾	Übersetzungen ³⁾	Lizenzen ⁴⁾
2015	9.081 (11,9%)	1.812 (19,2%)	2.677 (35,6%)
2014	8.142 (11,0%)	1.997 (20,0%)	2.362 (36,7%)
2013	8.268 (10,1%)	2.005 (18,7%)	2.357 (36,5%)
2012	7.857 (9,8%)	1.905 (17,5%)	2.168 (31,6%)

Quellen:

1) Media Control, Baden Baden. Vertriebswege Sortimentsbuchhandel, E-Commerce inklusive Amazon, Bahnhofsbuchhandel, Kauf- / Warenhäuser und Nebenmärkte (Elektro- und Drogeriemärkte); ohne Warengruppe 8 Schule und Lernen

2) GfK Entertainment. Vertriebswege: Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Warenhaus/Kaufhaus, (ab 2012 einschließlich Bahnhofsbuchhandel)

3) Deutsche Nationalbibliografie / Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB)

4) Lizenzumfrage, Börsenverein des Deutschen Buchhandels